



## Fahrtenkonzept

Klassenfahrten, Studienfahrten und Exkursionen erweitern den Horizont. Sie sind daher eine wichtige und wertvolle Bereicherung des schulischen Lebens. Sie ergänzen, illustrieren und vertiefen den klassischen Unterricht, sind integraler Bestandteil der gymnasialen Bildung und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung sowie zur Stärkung des Miteinanders. Das vorliegende Konzept soll Hilfe und Orientierung bei der konkreten Gestaltung einzelnen Fahrten sein.

### §1 Das Fahrtenangebot des Reichswald-Gymnasiums Struktur und Zielsetzung

Folgende Fahrten werden regulär und regelmäßig angeboten:

- Klasse 5:** **Kennenlernfahrt in die nähere Heimat**  
*Ziel:* Fahrt an einen Ort in der Pfalz oder in den benachbarten Regionen, Herstellung der Klassengemeinschaft  
*Dauer:* 3 Kalendertage  
*Zeitpunkt:* Anfang Klasse 5
- Klasse 8:** **Klassenfahrt in eine Region Deutschlands**  
*Ziel:* Erkundung einer mittelgroßen deutschen Stadt und ihrer Umgebung, Erarbeitung kulturgeschichtlicher und geographischer Zusammenhänge, Festigung der Klassengemeinschaft  
*Dauer:* 5 Kalendertage  
*Zeitpunkt:* Innerhalb der Fahrtenwoche der Schule
- Klasse 10:** **Klassenfahrt in eine deutsche Großstadt**  
*Ziel:* Erkundung einer deutschen Großstadt, Exemplarischer Blick auf aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen, Abschlussfahrt zum Ende der Mittelstufe  
*Dauer:* 5 Kalendertage  
*Zeitpunkt:* Innerhalb der Fahrtenwoche der Schule

**Klasse 12:**

**Studienfahrt in das europäische Ausland**

*Ziel:* Kennenlernen einer Region oder einer Stadt im europäischen Ausland, abhängig von den Schwerpunkten der Studienfahrt, kulturgeschichtliche, geographische und naturkundliche Programmpunkte

*Durchführung:* Alle Kolleginnen und Kollegen sind eingeladen, eine Studienfahrt anzubieten. Die Schülerinnen und Schüler wählen eine der angebotenen Fahrten. Über die tatsächliche Verteilung der Teilnehmer an den einzelnen Fahrten entscheiden je nach Möglichkeit die Schulleitung und die betreuenden Lehrer unter Berücksichtigung der Wünsche der Schüler.

*Dauer:* 5-6 Kalendertage

*Zeitpunkt:* Innerhalb der Fahrtenwoche der Schule

**§2**

**Zusätzliche Angebote des Reichswald-Gymnasiums**

(1)

*Grundsätzliches*

Über das Fahrtenangebot der Schule hinaus besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, nach Wunsch sowie in Abstimmung mit dem Profil der Schule und den individuellen Bildungsschwerpunkten und persönlichen Interessen Zusatzangebote des Reichswald-Gymnasiums wahrzunehmen. Diese Angebote sind für alle Beteiligten freiwillig und optional, werden von der Schule und vom Förderverein der Schule aber unterstützt und gefördert.

(2)

*Konkrete zusätzliche Angebote des Reichswald-Gymnasiums*

**Klasse 9:**

**Exkursion nach England (Bilinguales Profil)**

*Ziel:* Auf dem Hintergrund des bilingualen Profils des Reichswald-Gymnasiums bietet die Fachschaft Englisch eine Fahrt nach England an, bei der das Kennenlernen des alltäglichen Lebens in England, das Sammeln sprachpraktischer Fähigkeiten und die Arbeit an landeskundlichen und kulturgeschichtlichen Themen vor Ort miteinander verknüpft werden sollen.

*Dauer:* 5 Kalendertage

*Zeitpunkt:* Innerhalb der Fahrtenwoche der Schule

**Klasse 11:**

**Ski-Fahrt (Sportliches Profil)**

*Ziel:* Vertiefende Kenntnisse und Grundkenntnisse im Ski-Fahren auf dem Hintergrund des sportlichen Schwerpunktes des Reichswald-Gymnasiums, Festigung der Klassengemeinschaft; Persönlichkeitsbildung. Die für die Schüler des Leistungskurses Sport verpflichtende Fahrt wird nach Möglichkeit für alle interessierten Schüler der 11. Jahrgangsstufe und für Schüler der Mittelstufe, besonders der 8. Klasse, geöffnet.

*Dauer:* 5 Kalendertage

*Zeitpunkt:* Januar

(3)

### *Weitere Angebote der Schule*

Die Liste zusätzlicher Angebote ist grundsätzlich offen. Das Angebot weiterer freiwilliger und zusätzlicher Fahrten, Austauschprogramme und Exkursionen ist in Rücksprache mit den Fachschaften oder den einzelnen Kolleginnen und Kollegen und in Abstimmung mit der Schulleitung sowie im Benehmen mit den Eltern und den Schülern jederzeit möglich, wenn sich dies in die allgemeine Terminplanung integrieren lässt. Dies ist jeweils im Einzelfall zu prüfen und zu beraten.

## **§3**

### **Kosten**

(1)

#### *Planungsgrundsätze*

Alle Fahrten müssen so kalkuliert werden, dass die Kosten möglichst gering ausfallen. Dies darf allerdings nicht zu Lasten der Sicherheit und der inhaltlichen und pädagogischen Ziele der Fahrt erfolgen. Konkret ist darauf zu achten, dass vor Ort möglichst preiswerte Unterkünfte gewählt werden. Bei der Verpflegung sollen die Kosten für eine warme Mahlzeit und für das Frühstück im voraussichtlichen Reisepreis, der den Eltern bei der Anmeldung der Fahrt mitgeteilt wird, enthalten sein. Für die Zwischenmahlzeiten soll eine kleine Pauschale für jeden Tag einkalkuliert werden, damit die Kosten hierfür für Teilnehmer, die einen Antrag auf Förderung ihrer Fahrtkosten stellen, mit bezuschusst werden können. Der den Eltern mitgeteilte Reisepreis soll also sämtliche Kosten für Fahrt, Unterkunft, Eintritte und für die Verpflegung enthalten. Besonders für die Fahrten der Oberstufe empfiehlt es sich, Unterkünfte zu wählen, in denen die Schüler die Möglichkeit haben, ihre Verpflegung selbstständig zu organisieren und zuzubereiten, wenn dies vor Ort möglich und sinnvoll ist. Im Falle der teilweisen oder vollständigen Selbstverpflegung soll ein entsprechender Betrag zur Deckung der Unkosten für Einkäufe etc mit in den Reisepreis einkalkuliert werden.

(2)

#### *Entwicklung der Reisekosten*

Die Kosten einer Klassen- und Studienfahrten, die in §1 aufgeführt sind und die nach den in §3 Abs. 1 skizzierten Grundsätzen geplant und kalkuliert werden, hängen in hohem Maße vom konkreten Reiseziel, den pädagogischen Zielen, der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und von den jährlichen markt- und inflationsbedingten Preissteigerungen ab. Daher kann der hier festgelegte Preisrahmen nur als Orientierungshilfe dienen.

(3)  
*Kostenrahmen*

Folgender ungefährender Kostenrahmen soll den Planungen nach Möglichkeit und unter Beachtung der in Abs. 1 formulierten Prinzipien zu Grunde liegen:

Klasse 5:	Kennenlernfahrt in die nähere Heimat:	ca € 100,-
Klasse 8:	Klassenfahrt in eine Region Deutschlands	ca € 350,-
Klasse 10:	Klassenfahrt in eine deutsche Großstadt	ca € 400,-
Klasse 12:	Studienfahrt in das europäische Ausland	ca € 500,-

**§4  
Förderung**

Kein Schüler darf aus finanziellen Gründen von den Fahrten der Schule ausgeschlossen sein. Daher unterstützt der Förderverein des Reichswald-Gymnasiums grundsätzlich auf Antrag, nach Prüfung und nach Möglichkeit bedürftige Eltern bei der Finanzierung der Klassen- und Studienfahrten. Zuvor sollten jedoch die staatlichen Fördermaßnahmen ausgeschöpft werden. Die Schulleitung, der Klassen- oder der Verbindungslehrer stehen hierbei jederzeit beratend und helfend zur Seite. Der Förderverein finanziert darüber hinaus auf Antrag und nach Möglichkeit auch einzelne inhaltliche Programmpunkte in Rücksprache mit allen Beteiligten.

**§5  
Rechtsgrundlage**

Als rechtliche Grundlage für das Fahrtenkonzept des Reichswald-Gymnasiums dienen die Richtlinien für Schulfahrten für das Land Rheinland-Pfalz in ihrer jeweils aktuellsten und gültigen Fassung, zuletzt vom 28.7.2015.

**§6  
Inkrafttreten und Geltung**

Das vorliegende Fahrtenkonzept tritt mit Beginn des Schuljahres 2019/20 in Kraft.

Besonders der in §3 genannte Kostenrahmen und die Liste der in §2 aufgeführten zusätzlichen Angebote sind über die Jahre immer wieder an die sich wandelnden Bedürfnisse und äußeren Rahmenbedingungen anzupassen.

Das vorliegende Papier wurde von einer für jedes Mitglied der Schulgemeinschaft offenen Arbeitsgruppe von Vertretern des Schulleiterbeirates, der SV und des Lehrerkollegiums auf der Grundlage ausführliche Befragungen aller beteiligten Gruppen und auf der Basis der bisherigen Erfahrungen erarbeitet und am 3. Juni 2019 von der Gesamtkonferenz des Reichswald-Gymnasiums beschlossen.